

„Erkläre mir, und ich vergesse. Zeige mir, und ich erinnere. Lass es mich tun und ich begreife!“ Konfuzius

2 bis 6 Jahre Kindergarten in Bewegung

Kindergarten in Kooperation mit dem Heilpädagogischem Kindergarten und der Schulvorbereitende Einrichtung (HPT/SVE)

Ein gemeinsames Leben von behinderten und nicht behinderten Menschen kann gelernt werden; am Besten so früh wie möglich. Diese „Gemeinsamkeit von Anfang an“ hat auch für Kinder ohne besonderen Förderbedarf positive Folgen. Sie üben und entwickeln nicht nur soziale Kompetenzen, sondern profitieren gleichermaßen von der individuellen Förderung wie sie in unserem Haus verankert ist.

Unser Konzept

Wir leben den ganzheitlichen pädagogischen Ansatz nach András Pető. Die besondere Stärke liegt in der gleichzeitigen, gezielten Förderung von motorischen, kognitiven, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten. Sie ist gekennzeichnet durch die Einheit von Pädagogik, Förderung und Alltagsleben. Ziel der konduktiven Pädagogik ist es, den Menschen und seine Persönlichkeit ganzheitlich und komplex zu fördern, so dass eine frühestmögliche Selbständigkeit erreicht werden kann. Bewegungsförderung, Bewegungserziehung und Sport spielen darin eine große Rolle.

Die Kindergartengruppe

In unserem Kindergarten werden 20 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt betreut und gefördert. Von Anfang an erleben sie den vorurteilsfreien Umgang mit Kindern mit Behinderung, die Gemeinsamkeit, eine reibungslose Kontinuität in den tageszeitlichen Übergängen und eine Offenheit gegenüber der Verschiedenheit der/des Anderen.

Integration bedeutet neben gemeinsamen Spiel- und Lernorten vor allem ein gemeinschaftliches Betreuungs- und Lernangebot, das Elemente von Pädagogik, Sport und Therapie zu einem curricularen Konzept von neuer Qualität zusammenfügt, mit dem auf die individuellen Bedürfnisse aller Kinder eingegangen wird.

- Wir fördern jedes einzelne Kind nach seinen individuellen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen. Dies findet im Gruppengeschehen statt.
- Anhand der Rahmenplanthemen, gemäß des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans, finden in unserem strukturierten Tagesablauf Fördereinheiten wie Psychomotorik-, Bastel-, Koch- und Sprachlerneinheiten, Sport, Schwimmen, Musik und vorschulisches Lernen statt.
- Besonders viel Wert legen wir auf Bewegungsentwicklung im Rahmen von psychomotorischer Förderung und deren Begleitung durch Musik und Gesang.



Wir bieten darüber hinaus eine sanfte und individuelle Eingewöhnung für Kinder und Eltern, Hospitationstage mit anschließenden Elterngesprächen, Elternabende, familientherapeutische Unterstützung und Beratung, Spielberatung, Elternseminare und Geschwisterarbeit. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und/oder Auffälligkeiten können Ergotherapie, Logopädie oder Physiotherapie erhalten.

Unser Haus

In unserem Förderzentrum nutzen alle Kinder der Kooperationsgruppen nach pädagogischen und therapeutischen Gesichtspunkten gestaltete Gruppenräume, die Turnhalle, das Schwimmbad, den kindgerecht ausgestatteten Werkraum, den SI-Raum, den Snoezelen-Raum und unseren barrierefreien Spielplatz. Ausgestattet sind die Räume mit Petö-Mobiliar aus Holz und adäquaten Förder- und Spielmaterialien. Der Ansatz nach Maria Montessori und das Montessori-Material kommen zum Einsatz. Die Räumlichkeiten sind kindgerecht, hell und freundlich gestaltet, so dass Spielen, Lernen, sich Bewegen und Kommunizieren Spaß machen.

Unser Personal

Die MitarbeiterInnen der Teams sind PädagogInnen, HeilpädagogInnen, KonduktorInnen, Therapeutinnen, Sportlehrerinnen, KinderpflegerInnen und FSJ.

Wöchentliche Teambesprechungen, Supervision und regelmäßige Fortbildungen gewährleisten unsere fachliche Qualität.

Öffnungszeiten der Kindergartengruppe

Der Kindergarten ist ca. 8 Wochen im Jahr geschlossen. Die Schließzeiten sind an die bayerischen Schulferien angelehnt. An den bayerischen Schultagen: Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Freitag 8.00 bis 14.30 Uhr

Kosten

Für die Kinderbetreuung wird ein monatlicher Beitrag von den Eltern erhoben, der nach Buchungszeit, Alter des Kindes und Einkommen der Eltern gestaffelt ist. Hinzu kommen Verpflegungs- und Materialgeld.

